



Umbau Museum zu Allerheiligen

Schaffhausen

Die bestehende Heizungsanlage im denkmalgeschützten Gebäude musste einer totalen Sanierung unterzogen werden. Ebenso wurde neu eine Lüftungs- und Klimaanlage in die bestehenden Räumlichkeiten eingebaut. Dies um den sehr hohen Ansprüchen der Museumsbauten an die Raumtemperaturen und Raumluftfeuchte gerecht zu werden.

Bausumme
CHF 11'000'000

Zeitraum
2005 - 2009

Bauherr
Stadt Schaffhausen

Architekt
Hochbauamt Stadt Schaffhausen

Referenz Auskunft
Museum zu Allerheiligen
Herr Peter Im Obersteg, Tel. 052 633 07 82

Unsere Leistungen

- Bedürfnisformulierung
- Projektentwicklung
- Projektierung
- Ausführungsplanung
- Fachbauleitung

in den Gewerken

- HLKSE
- Fachkoordination

Leistungsbeschreibung

Durch einen innovativen Konzeptansatz wurde keine konventionelle Lüftung- und Klimaanlage vorgesehen, sondern es wurden vorgängig mit der Bauherrschaft Raumzonen definiert. Diese wurden mittels einer leichten luftseitigen Überdruckgebung einer ungerichteten Strömung unterworfen und auf diese Art mit der notwendigen Zuluft und Kälte- beziehungsweise Wärmeenergie versorgt. Zu nachfolgenden Punkten können in Bezug auf das angewandte System Aussagen stichwortartig abgegeben werden:

- Keine statische Heizung notwendig
- Keine Kühldeckenelemente
- Weitestgehender Verzicht auf sichtbare Kanäle und Verteilleitungen im Deckenbereich. Somit keine heruntergehängten Decken notwendig
- Schnelle Reaktionszeiten der Anlagen auf mögliche Störgrößen
- Kurze Bewilligungsphase durch die Ämtern (insbesondere dem Amt für Denkmalpflege)
- Tiefere Investitionskosten
- Tieferer Energieverbrauch durch das Steuerungs- und Regelkonzept